

DIE DIGITALE GESELLSCHAFT

Veranstaltungen der Unionsakademien  
im Wissenschaftsjahr 2014 –  
DIE DIGITALE GESELLSCHAFT



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014

**DIE DIGITALE  
GESELLSCHAFT**



Foto: Noel Tovia Matoff

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften zusammengeschlossenen acht Akademien der Wissenschaften möchten Sie im Jahr 2014 mit mehreren Veranstaltungen zu Fragen der digitalen Gesellschaft – dem Thema des diesjährigen Wissenschaftsjahres – einladen.

Schwerpunkte werden auf verschiedenen Aspekten der Digitalisierung der Wissenschaft liegen: wie sich durch Einbeziehung von digitalen Technologien, Methoden und Praktiken die wissenschaftliche Forschung, der Dialog mit der Gesellschaft und die Kommunikation ändert. Welche neuen Ausbildungs- und Karriereperspektiven der digitale Umbruch mit sich bringt. Das Themenspektrum reicht von den Veränderungen in Museen und Bibliotheken, über die in der Kunstproduktion und -rezeption bis zu denen in der telemedizinischen Patientenversorgung. Unsere Experten, zu denen neben Medienwissenschaftlern u. a. auch Historiker und Informatiker, Museologen, Mediziner und Politiker gehören, stehen Ihnen gerne Rede und Antwort. Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen und freuen uns auf eine anregende Diskussion.

Die Veranstaltungen werden an verschiedenen Orten der Bundesrepublik stattfinden, da auch die Akademien ihren Sitz in unterschiedlichen Bundesländern haben. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie für das eine oder andere Thema begeistern und Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen könnten.



**1.-4. September 2014, 18.15 Uhr Göttingen**

**Veranstalter: Akademie der Wissenschaften zu Göttingen**

## Digitales Wissen: Wie verändert sich die Wissenschaft?

### 10. Göttinger Akademiewoche

Das digitale Zeitalter ist angebrochen – auch für die Wissenschaft. Doch was bedeutet das im Einzelnen? Welche Chancen, aber auch Gefahren ergeben sich aus den neuen technischen Möglichkeiten? Wie werden sich Forschung, Lehre und Studium verändern? Welche Kosten kommen auf uns zu, und wer kommt für sie auf? Wie sicher sind die Daten? Werden Bibliotheken bald nur noch virtuell bestehen? Und überhaupt: Steuern wir auf ein gänzlich neues Wissenschaftssystem zu?

Für den Wissenschaftsstandort Göttingen sind diese Fragen von besonderer Relevanz. Während in den Naturwissenschaften digitale Methoden schon seit etwa fünfzig Jahren eine immer wichtigere Rolle spielen, stecken die Geisteswissenschaften noch mitten im Umbruch. Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt haben hier aber die Weichen früh gestellt, so dass Göttingen bei der Digitalisierung in den Geisteswissenschaften eine Vorreiterrolle innehat. Im Jahr 1997 wurden in Deutschland zwei Zentren zur Digitalisierung von Bibliotheksbeständen eingerichtet, eines davon an der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Das Göttingen Centre for Digital Humanities koordiniert auf dem Gebiet der Digital Humanities die Forschungs-, Lehr- und Infrastrukturaktivitäten am Forschungsstandort Göttingen, und die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen betreut Forschungsprojekte, die international als wegweisend für die Entwicklung von Online-Datenbanken in den Geisteswissenschaften gelten. Aber wie geht es weiter?

**Veranstaltungsort: Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen**

Weitere Informationen: [www.adw-goe.de](http://www.adw-goe.de)



Foto: Fotolia ...

**Montag, 1. September 2014, 13-18 Uhr Berlin**

**Veranstalter: Union der deutschen Akademien der Wissenschaften,  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz**

## Mediale Welten: Wissen, Information und Kommunikation im digitalen Umbruch

**Streitgespräche, World Café und Talkrunde**

Die digitale Revolution hat unseren Alltag, unser Leben und den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in hohem Maße verändert. Smartphone, Tablet, eReader, Internet: vor allem im Medienbereich haben sich der Umfang der Informationen und die Art der Kommunikation, wie wir Informationen empfangen, sammeln und weitergeben, weiterentwickelt. Mit dem technologischen Fortschritt hat eine Umwälzung begonnen, deren Chancen und Risiken zur Diskussion gestellt werden sollen. Digitale Identität, Kommunikationskultur und -technologie sind zentrale Themen, die in drei Streitgesprächen, einem World Café und einer Talkrunde verhandelt werden.

Bei dieser gemeinsamen Veranstaltung der Akademienunion und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz werden Medien-, Kultur- und Naturwissenschaftler mit Publizisten, Archivaren, Politikern und Unternehmern Vor- und Nachteile des digitalen Umbruchs diskutieren. Sie werden das Entwicklungspotenzial der digitalen Kommunikationstechnologien und die damit einhergehende zukünftige Veränderung der Arbeitswelt in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft analysieren. Und sie werden thematisieren, inwieweit sich die Generationen in ihrem Umgang mit der Digitalisierung unterscheiden und welche Auswirkungen dies auf das gesellschaftliche Gefüge haben wird.

**Anmeldung erforderlich**

**Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin**

Weitere Informationen: [www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de), [www.preussischer-kulturbesitz.de](http://www.preussischer-kulturbesitz.de)

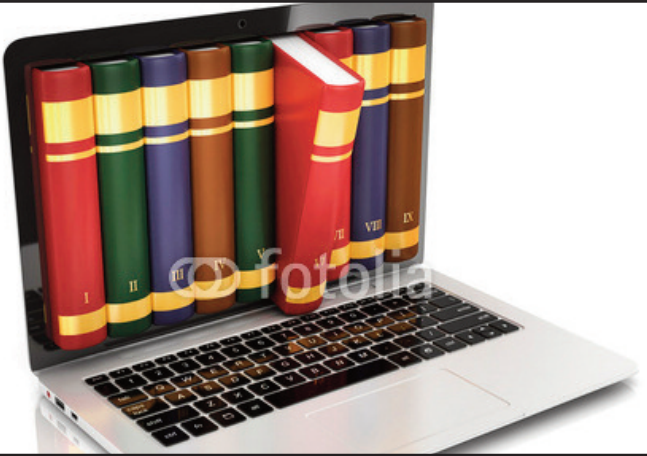


Foto: Fotolia ...

**Dienstag 7. | Mittwoch 8. Oktober 2014, 10-17 Uhr Mainz**

**Veranstalter: Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz**

## Digital Humanities Academy – Berufsperspektive und Karrierechance

**Vorträge, Projektvorstellungen, Podiumsdiskussion, Experimentier-Raum**

Die Einbeziehung digitaler Technologien, Methoden und Praktiken in die geisteswissenschaftliche Forschung erzeugt eine Vielzahl neuer Formen des wissenschaftlichen Arbeitens. Allerdings werden die „Digitalen Geisteswissenschaften“ (Digital Humanities) aktuell noch zu wenig als neues Berufsbild mit aussichtsreichen Karrierechancen begriffen, und dies, obwohl ein stetig wachsender Bedarf an qualifizierten NachwuchswissenschaftlerInnen besteht.

Die zweitägige „Digital Humanities Academy“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und an angehende Studierende, denen im Rahmen der Veranstaltung zahlreiche musikwissenschaftliche, historische, philologische und archäologische Projekte aus dem Akademien- und Hochschulumfeld präsentiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf den jeweiligen digitalen Forschungspraktiken. Übergeordnetes Ziel ist es, deutlich zu machen, welche spannenden Forschungsthemen, Berufsperspektiven und Zukunftspotentiale ein Studium der Digital Humanities bietet.

**Anmeldung erforderlich**

**Veranstaltungsort: Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz  
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

Weitere Informationen: [www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



Foto: Fotolia ...

**Montag, 13. Oktober 2014, 18-21 Uhr Berlin**

**Veranstalter: Union der deutschen Akademien der Wissenschaften,  
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie**

## Telemedizin: Vision oder medizinischer Standard der Zukunft?

**Impulsvorträge, World Café und Podiumsdiskussion**

Die Digitalisierung der Medizin macht es möglich, Probleme im Gesundheitssystem zu lösen. Telemedizin ist hervorragend geeignet zur qualitativen Verbesserung in der Diagnostik, zur sekundären Prävention und Patienteninformation. Die Potentiale der Telemedizin und erste Erfolge sollen auf dieser Veranstaltung, die die Akademienunion gemeinsam mit Berlin Partner durchführt, interaktiv und verständlich präsentiert werden. Da die Telemedizin ein zentrales Zukunftselement für die Technologie- und Medizinwelt ist, soll es an diesem Abend neben wichtigen neuen Informationen zu diesem Thema auch um Bedürfnisse und Sorgen der Bürger und um innovative Lösungsansätze gehen. Eine wichtige Frage wird sein, wie Risikopatienten in strukturschwachen Gegenden durch telemedizinische Vernetzung eine medizinische Grundversorgung erhalten können.

**Anmeldung erforderlich**

**Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin**

Weitere Informationen: [www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de), [www.berlin-partner.de](http://www.berlin-partner.de), [www.healthcapital.de](http://www.healthcapital.de)



Foto: Thomas Hawk, flickr.com / Lizenz: cc-by-nc

**Mittwoch 22. | Dienstag 28. | Mittwoch 29. Oktober 2014, 18:30 Uhr Berlin**  
**Veranstalter: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

## Wissenschaft Digital

### Vortragsreihe

Die Entwicklung digitaler Medien hat die Wissenschaft breit erfasst und die Arbeitsweise in vielen Bereichen fundamental verändert. Dies gilt für Forschungsprozesse, für die Archivierung und Nachnutzung der erhobenen Forschungsdaten sowie für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen. Die Vortragsreihe gibt anhand avancierter Beispiele Einblicke in den Stand der Digitalisierung in unterschiedlichen Funktionsbereichen und der dadurch ausgelösten Veränderungsdynamik. Gefragt wird zum einen, wie sich die Forschung im Verlauf des Prozesses verändert und zum anderen, inwieweit das Beispiel Vorbild für andere Forschungsgebiete sein kann.

**Dr. Michael Sterzik** beschreibt am 22.10.2014 am Beispiel der Europäischen Südsternwarte, wie sich die Archivierung und Nachnutzung von Beobachtungsdaten in der Astronomie gestalten und was die Voraussetzungen dafür sind. **Dr. Salvatore Mele** berichtet am 28.10.2014 über das Konsortium SCOAP3, eine Open Access-Initiative in der Hochenergie-Physik, das für einen freien Zugang zu einem Großteil der für dieses Feld relevanten Literatur sorgt. **Prof. Dr. Paul Wouters** stellt am 29.10.2014 das Virtual Knowledge Studio for the Humanities & Social Sciences vor, das der Entwicklung von neuen Forschungspraktiken auf der Grundlage digitaler Technologien gewidmet ist.

**Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin**

Weitere Informationen: [www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)





**Donnerstag, 20. November 2014, 19:00 Uhr Hamburg**

**Veranstalter: Akademie der Wissenschaften in Hamburg**

## Kunst in der digitalen Gesellschaft: Computer – ein kultureller Mehrwert?

### Podiumsdiskussion

Der Computer ist inzwischen in alle Lebensbereiche mehr oder weniger sichtbar eingedrungen. Auch in vielen Domänen der Kunst sind digitale Techniken heute nicht mehr wegzudenken.

Die Podiumsdiskussion will Fragestellungen der Wechselwirkungen zwischen Kunst und digitaler Gesellschaft aufgreifen: Unbestritten stellt sich eine Wechselwirkung zwischen dem Artefakt und dessen Betrachter ein. Aber gehen die Emotionen soweit, dass dadurch die Gesellschaft selbst beeinflusst wird? Oder im Gegenzug, wie wird der Künstler durch die Gesellschaft oder spezieller durch die Reaktion der Gesellschaft auf sein Werk bestimmt?

Sind digitale Techniken eine kulturelle Errungenschaft oder nur Werkzeuge? Inwieweit haben sie das Schaffen der Künstler an sich geformt? Ist das Internet Segen oder Fluch oder beides für die Kunst? Gelingt es dem Künstler durch digitale Ausdrucksmöglichkeiten nunmehr besser, die Gesellschaft zu erreichen, für aktuelle Probleme zu interessieren? Kann Kunst überhaupt etwas bewirken? Was bewirkte die sogenannte digitale Revolution?

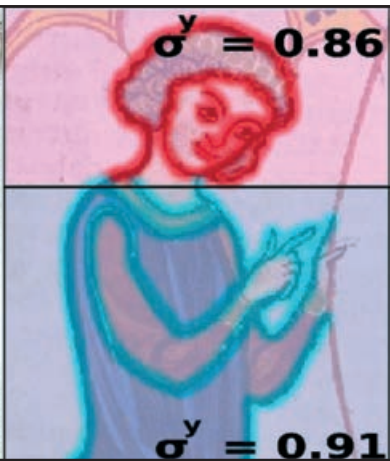
**Anmeldung erforderlich**

**Veranstaltungsort: Freie Akademie der Künste Hamburg, Klosterwall 23,  
20095 Hamburg**

Weitere Informationen: [www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen)



Foto: Antonio Montoy, Peter Bell und Björn Ommer



**Donnerstag, 5. November 2014 Heidelberg**

**Veranstalter: Heidelberger Akademie der Wissenschaften**

## Digitale Gesellschaft – Chancen und Risiken

**Vorträge und Podiumsdiskussion**

Die Veranstaltung „Digitale Gesellschaft – Chancen und Risiken“ wird zwei Teile haben: Im ersten Teil wird es um die Möglichkeit gehen, aus großen Datenmengen (Textkorpora, Blogs, E-Mail, Daten von Finanz-Transaktionen, Bewegungsbildern, Genom-Datenbanken) mit Hilfe entsprechender Algorithmen und Programme rasch zu Informationen zu kommen: Nicht nur zu solchen, nach denen wir suchen, sondern insbesondere auch zu Zusammenhängen, die eventuell unsere Erkenntnis erweitern.

Die Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit den Folgen, die sich aus den Möglichkeiten der digitalen Humanwissenschaften für das soziale Miteinander ergeben. Hierbei sollen nicht zuletzt auch rechtliche Aspekte in den Blick genommen werden. Sie können Produzenten wie Rezipienten digitaler Information betreffen. Es wird also ebenso um Autoren- und Verlegerrechte gehen wie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, um das Recht auf Vergessen ebenso wie das Aufdecken und den Schutz vor Fälschungen.

Im Januar 2015 ist eine weitere Veranstaltung zu dem Thema „Die Verarbeitung von zwei- und dreidimensionaler Information und die Möglichkeiten der Visualisierung“ vorgesehen, an der auch andere wissenschaftliche Einrichtungen aus Baden-Württemberg beteiligt sind.

**Veranstaltungsort: Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, 69117 Heidelberg**

Weitere Informationen: [www.haw.baden-wuerttemberg.de](http://www.haw.baden-wuerttemberg.de)

**9. April | 24. Oktober | 20. November 2014 Düsseldorf**

**Veranstalter: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften  
und der Künste, Düsseldorf**

---

**Mittwoch, 9. April 2014, 13.30 Uhr**

## Digitale Gesellschaft: Erkennen – Manipulieren – Schützen – Produzieren

Referenten: **Jörg Becker**, Münster; **Johannes Buchmann**, Darmstadt;  
**Dirk Reith**, Essen; **Helge Ritter**, Bielefeld; **Thomas Schmickl**, Graz;  
Moderation: **Franz J. Rammig**, Paderborn

**Freitag, 24. Oktober 2014, 14 Uhr**

## Forschungstag des Jungen Kollegs: Information inflationär – Segen und Fluch des Informationszeitalters

**Donnerstag, 20. November 2014, 16 Uhr**

## Ordnungsbedürfnisse der Digitalen Welt

Referenten: **Udo Di Fabio**, Bonn, **Bernhard Korte**, Bonn,  
**Wolfgang Löwer**, Bonn, **Gerhard Wagner**, Berlin (angefragt),  
Moderation: **Ludger Honnefelder**, Bonn

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und Künste beschäftigt sich in drei Veranstaltungen mit der Informations- und Kommunikationstechnik und deren ungeahnten Möglichkeiten. Fragen aus den unterschiedlichsten Forschungsbereichen stehen dabei zur Diskussion, wie z.B.: Wie kann das Erkennen von Objekten oder das Erlernen neuer Fähigkeiten durch künstliche neuronale Netze nachgeahmt werden? Ist eine Kommunikation zwischen Tieren und Robotern möglich? Kann man durch die Erfassung und Analyse von Daten Geschäftsprozesse und Entscheidungen beeinflussen? Lassen sich sogar Unternehmensstrategien dadurch grundlegend ändern? Welche Spuren hinterlassen wir durch Internetnutzung täglich im Netz? Wie sind die rechtlichen Aspekte zwischen Netzöffentlichkeit und Privatheit? Wie steht es um den Schutz des geistigen Eigentums im Netz und welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich? Den Beitrag der Wissenschaft zu diesen ebenso aktuellen wie komplexen Fragestellungen sichtbar zu machen und zu diskutieren ist Ziel dieser Veranstaltungen.

Anmeldung erwünscht via: [awk@awk.nrw.de](mailto:awk@awk.nrw.de)

**Veranstaltungsort: Nordrhein-Westfälische Akademie der  
Wissenschaften und der Künste, Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf**

Weitere Informationen: [www.awk.nrw.de](http://www.awk.nrw.de)

## Weitere Veranstaltungen der Unionsakademien

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften lud am 2. Juli 2014 im Rahmen des Wissenschaftsjahres zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Internet und Demokratie“ ein. Am 10. November organisiert die BAoW im Rahmen der Münchner Wissenschaftstage einen Science Slam zum Thema „Digitale Welten“. Am selben Tag findet ein Workshop für interessierte Studierende und Wissenschaftler statt, bei dem der Science Slam als Format der Wissenschaftskommunikation im Mittelpunkt steht.

Beide Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.badw.de](http://www.badw.de) und [www.acatech.de](http://www.acatech.de).

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig wird sich am 28.11.2014 mit einem Akademie-Kolloquium zum Thema „Vom altägyptischen Wissenstext zum vernetzten Fachwortschatz“ am diesjährigen Wissenschaftsjahr beteiligen.

Das gemeinsame Projekt der Akademien in Leipzig und Berlin „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ wird seine Arbeit vorstellen. Es zielt darauf, die Wortschatzbestände des Ägyptisch-Koptischen in einer annotierten Textdatenbank miteinander zu vernetzen. Die Ergebnisse werden frei zugänglich auf der bereits vorhandenen Internetplattform, dem „Thesaurus Linguae Aegyptiae“ (TLA), [<http://aaew.bbaw.de/tla/>] publiziert. Weitere Informationen finden Sie zeitnah unter: [www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de).

Informationen zu allen Veranstaltungen der in der Akademienunion zusammengeschlossenen Wissenschaftsakademien finden Sie zudem auf der Webseite der Akademienunion unter: [www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

---

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Die digitale Gesellschaft ist eine Gesellschaft im Umbruch. Digitale Technologien durchdringen unseren Alltag und bieten eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Das Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft zeigt auf, wie Wissenschaft und Forschung diese Entwicklung mit neuen Lösungen vorantreiben und widmet sich den Auswirkungen der digitalen Revolution. [www.digital-ist.de](http://www.digital-ist.de).

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN  
DER WISSENSCHAFTEN

Geschwister-Scholl-Straße 2 | 55131 Mainz  
Tel. 06131 / 21 85 28-10



**UNION**

DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN  
DER WISSENSCHAFTEN

Jägerstraße 22/23 | 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 325 98 73 71  
[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

BERLIN-BRANDENBURGISCHE  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**



Jägerstraße 22/23 | 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 20 37 06 57  
[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
ZU GÖTTINGEN



Theaterstraße 7 | 37073 Göttingen  
Tel.: 0551 / 39 53 62  
[www.adw-goe.de](http://www.adw-goe.de)

BAYERISCHE AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN



Bayerische  
Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 | 80539 München  
Tel.: 089 / 230 31 11 41  
[www.badw.de](http://www.badw.de)

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 1 | 04107 Leipzig  
Tel.: 0341 / 711 53 13  
[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)

HEIDELBERGER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN



**HEIDELBERGER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg  
Karlstraße 4 | 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 54 34 00  
[www.haw.baden-wuerttemberg.de](http://www.haw.baden-wuerttemberg.de)

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR | MAINZ



Geschwister-Scholl-Straße 2 | 55131 Mainz  
Tel.: 06131 / 57 71 06  
[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER KÜNSTE



Palmenstraße 16 | 40217 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 61 73 40  
[www.awk.nrw.de](http://www.awk.nrw.de)

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
IN HAMBURG

AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN  
IN HAMBURG

Edmund-Siemers-Allee 1 | 20146 Hamburg  
Tel.: 040 / 429 48 66 90  
[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Impressum

Herausgeber:  
Prof. Dr. Günter Stock, Präsident der Union der  
deutschen Akademien der Wissenschaften

Redaktion:  
Jana Heisel, Claudia Niemann

Gestaltung: berchtold

Abbildung Titel: [istockphoto...](https://www.istockphoto.com)